

Wieder lieferbar

Die Kleinen Neuchlindrucke Nr. 4:

Matthias Claudius, der Wandsbecker Bote

Eine Einführung
in den Sinn seines Schaffens
von

Johannes Pfeiffer

3. und 4. Tausend

47 Seiten, kartoniert RM 2.-

Es ist eine Freude, zwei trefflichen Männern und lieben Bekannten Hand in Hand zu begegnen, dem Claudius und dem Pfeiffer, dem Vordichter und dem Nachdichter, den Volkserziehern „aus einem fröhlichen Herzen, das seiner bei aller Gelegenheit mächtig ist“... Den Matthias Claudius zu loben, braucht's nicht, er hat auch heute noch viele Freunde, und mancherlei gekehrte Leute haben nachdenkliche und gelehrte Bücher über ihn geschrieben. Freilich, ein so inniges und wohlklingendes wie dieses kenne ich darunter nicht, und darum will ich wenigstens den Pfeiffer loben. Wer seine früheren Bücher kennt, der weiß gleich, daß er gerade zu Claudius Eigenes, Schönes und Bleibendes sagen wird. Alle seine Worte über ihn klingen wie gute Gedichte unendlich selbstverständlich und sind doch wie die zu guten Gedichten schwer zu finden. Wie er den Wörtern und Worten seines Meisters mit zarten Fingern die Herzklappen öffnet und auf den Lebenston drinnen lauscht und lauschen lehrt, oder ein andermal hinter ihren Rücken guckt, aus welcher heimlichen Welt sie wohl kommen! Und wie er die Zitate, diese Krücken, mit deren Hilfe Dilettant und Literat gern vom Humpeln zum Scheinlauf übergehen, wie er sie als Sprossen nutzt, mit uns durch alle gedanklichen Wolkenschichten der Ästhetik, Pädagogik und Weltanschauung und durch die Höhengsphären liebevollen ehrfürchtigen Verstehens hindurch zum Dichter im Himmel vorzudringen! Aber beileibe nicht, als ob er den Dichter verhimmelte! Indem er ganz den Menschen in seiner Menschlichkeit erfasst, findet er das Ewige, aus dem alle echten Dichter leben und durch das sie ewig fortleben. Wie gesagt, ich werde mich hüten, auch nur mit einem Worte den Claudius zu besingen, ich müßte da Pfeiffer ausschreiben; es ist besser: Nimm und lies!

Die Literatur, Mai 1941

Lieferbar sind ferner:

Die Kleinen Neuchlindrucke Nr. 1:

Rud. G. Binding / Zum Gedächtnis

Kartoniert RM -.80

Nr. 3:

Henry von Hefeler / Die Botenschaft

Kartoniert RM 1.50

Karl Raudy Verlag zu Dessau

4
H

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.
Berlin, den 24. März 1941.

Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.

Das

1. Jahrbuch der deutschen Sprache

Herausgegeben von einer Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von
Dr. Werner Schulze, Berlin

240 Seiten / Leinenband RM 5.80

Vorbestellpreis RM 4.80

kann der bekannten Herstellungsschwierigkeiten wegen erst im
Juni 1941 erscheinen.

Der in meiner Anzeige vom 29. 1. 1941 bis Ende März befristete Vorbestellpreis wird bis Ende Mai 1941 aufrechterhalten.

Z

Julius Klinckhardt, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Die deutschen Gaue seit der Machtergreifung

Herausgegeben von Paul Meier-Benneckenstein

Wejer-Ems

von

Bernd W. Beckmeier

Broschiert RM 1.- / Staffelpreise siehe Z

Junker und Bünnhaupt Verlag / Berlin

Bitte Zoll-Bestellungen aufgeben!

Die Buchhändler der Gebiete, in denen das „Mathematische Arbeits- und Lehrbuch“ von Zoll eingeführt ist, bitten wir, damit Stockungen vermieden werden, um rechtzeitige Bestellung.

Unter-, Mittel- sowie Oberstufe B (für Mädchen) und das Ergänzungsheft für Aufbauschulen sind lieferbar; Oberstufe A (für Jungen) erst Ende nächster Woche.

Zurückliegende Bestellungen werden erledigt.

Braunschweig, den 21. Mai 1941

Friedr. Vieweg & Sohn